Illustrierter
Film-Kurier

# DIE Sache MIT STYX

**Viktor de Kowa • Margit Simo • Laura Solari**

in

# Die Sache mit Styx

Ein Tobis-Film nach dem Roman „Rittmeister Styx" von Georg Mühlen-Schulte

Drehbuch: Curt I. Braun / Produktionsleiter: Walter Lehmann / Kamera: Georg Bruckbauer / Musik: Harald Böhmelt / Architekten: Hans H. Kuhnert und Franz Koehn / Standfotograf: Eugen Klagemann

## SPIELLEITUNG: KARL ANTON

Darsteller

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rittmeister Styx | Viktor de Kowa | Dodley | Franz Zimmermann |
| Basilio | Will Dohm | Kurier | Karl Meixner |
| Ariane | Margit Symo | Duchan | Leo Peukert |
| Konsul Sandor | Hans Leibelt | Wirt | Hans Stiebner |
| Julia | Laura Solari | Eugene | Kurt Seifert |
| Lenski | Theodor Loos | Logenschließer | Luis Ralph |
| Cyrill | Franz Weber | Verwalter der Gesandtschaft | Wilhelm Bendow |
| Dr. Bonnett | Harald Paulsen | Opernportier | Kurt Mikulski |
| Tschelebi | Werner Scharf | 1. Begleiter | Theodor Vogler |
| Jacques Stone | Walter Steinbeck | 2. Begleiter | Friedrich Petermann |
| Jules Stone | Curt Lucas | | |

**EINE KARL ANTON-PRODUKTION**

TOBIS

Der junge Rittmeister Styx hat von seinem Lande eine ehrenvolle Aufgabe erhalten. Er soll in der Hauptstadt einer europäischen Großmacht wieder eine Gesandtschaft einrichten. Der Konsul Sandor ist durch das Erscheinen des Styx sehr betroffen; denn er hat sich seit Jahren zum Nachteil seiner Heimat bei allen wichtigen Vertragsabschlüssen bestechen lassen. In der Person seiner schönen Tochter Julia sieht er das beste Mittel, um den Rittmeister von einer Nachprüfung der dunklen Geschäfte abzuhalten. – Styx ist bald in Julia bis über beide Ohren verliebt. Aber auch das Mädchen ist mehr mit dem Herzen dabei als den Interessen ihres Vaters zuträglich ist. Noch eine zweite Frau drängt sich in das Leben des Rittmeisters. Es ist die schöne Tänzerin Ariane, die vergeblich versucht, mit Styx eine Aussprache herbeizuführen. Er mißversteht ihre Annäherungsversuche und weist sie mit Rücksicht auf Julia zurück. – Ein Mord, der im Hause des Konsuls verübt wird, treibt die Ereignisse schnell voran. Konsul Sandor bittet seinen Freund, den Kriminalrat Dr. Bonnett, den Mordfall unauffällig aufzuklären. Er veranlaßt Bonnett zu dem Schluß, daß nur Styx als Täter in Frage kommen kann. Zur Vermeidung eines Skandals will man ihn den heimischen Gerichten ausliefern. Styx wird überwältigt und in dem Keller des Konsulats gefangengehalten. Ariane gelingt es, ihn zu befreien. Sie nennt ihm den Namen des Mörders, der der gleiche Mann ist, den sie wegen einer schurkischen Tat durch halb Europa mit [illegible] Rache verfolgt. – Der Konsul plant einen neuen, für ihn sehr einträglichen Vertrag, der auf einem großangelegten Gartenfest perfekt werden soll. Vergeblich versucht Julia, die fest an die Unschuld von Styx glaubt, dieses Fest zu verhindern. Es findet statt und nimmt nach dem sensationellen Auftauchen von Styx einen unerwarteten Verlauf. Zuerst verhindert Styx den für sein Land schädlichen Vertrag. Dann wirft er in einer kurzen Unterredung Julia ihre Handlungsweise vor. Er ist zu sehr enttäuscht, um glauben zu können, daß sie ihn wirklich liebe und ihre Tat bereue. Er sieht jetzt nur noch die Aufgabe, den Mörder zu entlarven, der zum Personal des Konsuls gehört. Als der Täter sich entdeckt fühlt, versucht er zu fliehen. Aber Styx überwältigt ihn nach hartem Kampf. – Der Rittmeister wird für seine Verdienste zum Major befördert. Der Konsul Sandor erklärt sich bereit, seine Verfehlungen wieder gutzumachen. Julia aber unternimmt noch einen letzten Versuch, Styx von ihrer Liebe zu überzeugen. Und diesmals glaubt er ihr.

Nr. 3265 – Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf. – Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. – Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf., Berlin SW 68 – Printed in Germany. Einzelpreis in Deutschland 10 Pfg.